

# Wochenblatt

für

**Pulsnitz, Radeberg, Königsbrück,  
Radeburg, Moritzburg und deren Umgegend.**

Redigirt von den verantwortlichen Redacturen **E. Förster** in Pulsnitz und **Th. A. Hertel** in Radeberg.  
Verlag von **E. Förster** in Pulsnitz und **Th. A. Hertel** in Radeberg.

**No. 14.**

Freitag, den 4. April,

**1856.**

Diese Zeitschrift erscheint jeden **Freitag** in einem ganzen Bogen und kostet vierteljährig 7 Ngr. 5 Pf. praenumerando. — **Belegungen**, **Inserate** aller Art, welche die gespaltene Zeile mit 8 Pfennigen berechnet werden, und in Pulsnitz und Radeberg spätestens bis **Mittwoch** **Mittags**, in Königsbrück, Radeburg und Moritzburg bis **Dienstag** **Nachmittags** abzugeben sind, nehmen in Pulsnitz und Radeberg die **Herausgeber**, in Königsbrück der Kaufmann **Andreas Grahl**, in Radeburg der Buchbinder **Günther**, in Moritzburg die **Post-Expedition**, in Dresden **Albrechtsgasse** **Nr. 6b. Parterre**, so wie alle **Verkäufer** an.

**Paris, 30. März, Nachm. 5 Uhr. (D. Z.)** Ein soeben ausgegebenes Extrablatt des „**Moniteur**“ meldet: **Heute um 1 Uhr** ist ein **Vertrag** unterzeichnet worden, welcher, indem er dem **Kriege** ein **Ende** macht und die **orientalische Frage** regelt, den **Frieden Europas** auf **festen und dauerhaften Grundlagen** sichert.

— **31. März**, dasselbe Blatt meldet ferner: daß der **Austausch** der **Ratificationen** des **Friedensvertrags** binnen **vier Wochen** oder **früher**, da **möglich**, zu **Paris** erfolgen solle. Die **Stipulationen** des **Vertrags** werden nicht **früher** **veröffentlicht** werden. **Nach** der (**gestrigen**) **Sonntags** **Sitzung** wurden die **Bevollmächtigten** **gemeinschaftlich** in den **Tuileries** **empfangen**. Die **Illumination** der **Stadt** war **glänzend**.

## Beitragnisse.

**Dresden, 29. März.** Heute **Mittag** **11 Uhr** geruhten **Er. Majestät** der **König** in **Begleitung** **Ihrer Majestät** der **Königin** und **Ihrer Königlichen Hoheiten** der **Prinzessinnen** **Eidonie**, **Anna**, **Margaretha** und **Sophie** die **hiesige Hofapotheke** mit **Allerhöchstherrn** **Gegenwart** zu **beglücken**, wurden von dem **Finanzminister** **Dehr**, dem **Commissar** für die **Hofapotheke** **Landrentmeister** **Leugnick** und dem **Hofapotheker** **Müller** **ehrfurchtsvoll** **empfangen**, nahmen die **Localitäten** der **Hofapotheke** und **verschiedene** darin **befindliche** **Alterthümlichkeiten** in **Augenschein** und **verließen** dieselbe **wieder** um **12 Uhr** unter **Außerungen** der **aller-**

**höchsten Zufriedenheit** mit den in der **Anstalt** **vorgefundenen** **Einrichtungen**.

— **1. April.** **Er. Königl. Hoheit** der **Kronprinz** hat sich **gestern** in **Militärangelegenheiten** nach **Leipzig** **begeben**. **Höchst-** **dieselbe** wird dem **Vernehmen** nach **Ende** dieser **Woche** **zurück-** **kehren**.

**Dresden, 26. März. (D. Z.)** **Gestern** **Nachmittag** **passirten**, auf dem **Wege** nach **Frankreich** **befindlich**, einige **ausge-** **zeichnete** **schöne** **Pferde**, von **Russland** **kommend**, die **hiesigen** **Bah-** **nen**. An diesen **Umstand** **knüpfte** sich **alsbald** das **Gerücht**, daß **sie** ein **Geschenk** **Sien** für den **Kaiser** **Napoleon**.